

GESÄNGE  
AUS DEM  
FASTENTRIODION

Verlag des ... für die ...  
der ...  
1973

BERLIN 1973

...

Übersetzt und arr. für den Chor  
der Auferstehungs - Kathedrale

Erzpr. S. Taurit

**BERLIN 1979**

## INHALT

Nr.	Titel	Seite
1	Herr, erbarme dich ( Trad. )	5
2	Herr, erbarme dich ( Kiever Motiv )	5
3	Große Ektenie	6
4	Du mildes Licht ( Kiever Motiv ) - pontificale -	6
5	Gr. Prokimenon ( So. der Tyrophagie, 2. und 4. So. )	8
6	Gr. Prokimenon ( 1., 3. und 5. So. )	8
7	Troparien ' Gottesgebälerin Jungfrau ' ( Kiever Motiv )	9
8	Imnen zum Großen Gebetkanon des hl. Andreas von Kreta ( 712 ) ( nach Bortnianskij )	12
9	Gott ist mit uns ( Kiever Motiv )	23
10	Troparien ' Allheilige Gebieterin ' ( Trad. )	24
11	Sei mit uns, Herr der Kräfte ( Kiever Mot. )	26
12	Vor der Kathismenlesung ( Trad. )	30
13	Hochpreiset meine Seele den Herrn ( Trad. )	30
14	Imnen zum Kanon am Sonnabend ( Theodoros von Tyrone, Ton 8 )	32
15	Schlußzeile der Stichira am Mittwoch der 5. Woche zum Hesperinos ( nach Solov'ev )	37
16	Kontakion zum Akathistos ( Alilemanov )	37
17	Schlußzeilen der Iken und der Kontakien zum Hymnos Akathistos ( Kiever Motiv )	39
18	Imnen zum Kanon am Lazarussonnabend ( Theophanes von Nicäa-350-) Ton 5	41

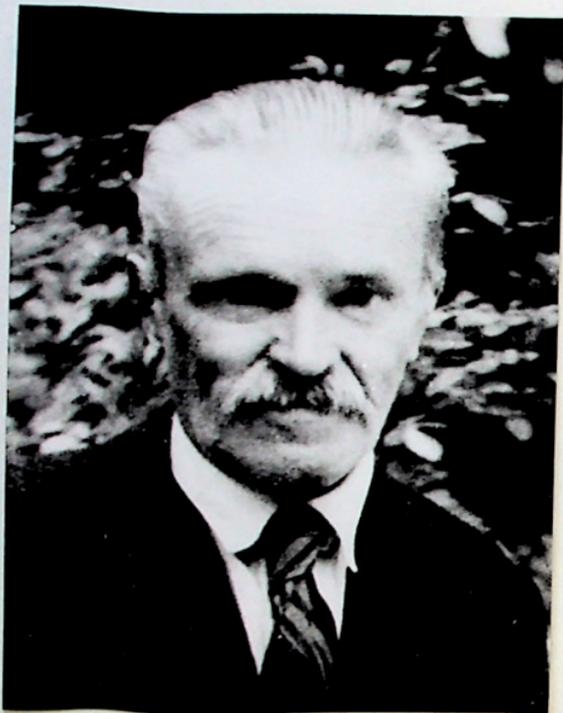
19	9. Irmos zur hl. Liturgie am Lazarus- sonnabend	45
20	Irmen zum Kanon zum Palmsonntag ( Kosmas von Majuma - 737 - ) nach Bachmet'ev	46
H e i l i g e   K a r w o c h e		
21	Troparion ' Siehe, der Bräutigam ' ( Trad. )	54
22	Triodion am Karmontag    Ton 2 ( Kosmas von Maju- ma )	56
23	Exapostilarion ' Dein Brautgemach ' ( nach Bortnianskij )	58
24	Exapostilarion ' Dein Brautgemach ' ( Kanonarch - Znam. Motiv )	59
25	Exapostilarion ' Dein Brautgemach ' ( Kiever Höhlen-Kloster-Motiv )	59
26	Diodion am Kardienstag    Ton 2 ( Kosmas von Majuma )	61
27	Triodion am Karmitwoch    Ton 2 ( Kosmas von Majuma )	62
28	Troparion ' Als die herrlichen Jünger ' ( Trad. )	65
29	Irmen zum Kanon am Kardonnerstag ( Kosmas von Majuma ) nach Bachmet'ev	66
30	Verse zu den Evangelienlesungen am Karfreitag ( Trad. )	74
31	Triodion am Karfreitag ( Kosmas von Majuma ) nach Turčaninov	74
32	Exapostilarion ' Den verständigen Räuber ' ( Znam. Motiv )	80
33	Exapostilarion ' Den verständigen Räuber ' ( Znam. Motiv ) f.gem. Chor	80
34	Exapostilarion ' Den verständigen Räuber ' ( Znam. Motiv ) Kanonarch	81
35	Exapostilarion ' Den verständigen Räuber ' ( Trio )	82
36	Theotokion ' Der du dich mit Licht umkleidest ' ( Ton 5, Bulg. Motiv ) n. Turčaninov	83
37	Troparien ' Der ehrwürdige Joseph '    Ton 2 Bulg. Motiv, nach Bortnianskij	95

38	Zum 119. Psalm Stasis 1 - 3 Karfreitag - Orthros ( nach Turčaninov )	103
39	Irmen zum Kanon am Karsonnabend Ton 6 ( 1-5 Kassia, 6-9 Kosmas von Majuma ) Znam. Motiv, Trad.	109
40	Premie nach Jesaja XXXVII, Kanonarch ( Moskauer Motiv ) Karsonnabend - Orthros	118
41	Stichira ' Kommt, laßt uns selig preisen ' nach Bortnianskij	122
42	Zu den Premienlesungen am Karsonnabend - Hesperinos ( Trad. )	126
43	Nach der Apostelsetzung zur hl. Liturgie am Karsonnabend	127

---

Gesänge aus den Gottesdienstordnungen der Vorbereitenden Wochen vom Sonntag des Zöllners und des Pharisäers bis zum Sonntag der Tyrophagie sind in der Sammlung SONNTAGSGOTTESDIENSTE (Berlin 1975) enthalten, während für die Liturgie praesanctificatorum und die besonderen Gesänge zu den hl. Liturgiefeiern in der Großen Fastenzeit Kompositionen im Band GESÄNGE ZUR GÜTT-  
LICHEN LITURGIE (Berlin 1978) dargeboten sind.

---



## ZUM GELEIT

Es ist ein Geheimnis des Glaubens, wie die heilige Kirche ihre Gläubigen zum immer neuen Erleben des Heiligen Osterfestes vorbereitet.

Wie sie die heiligen Dogmen durch das Hineinnehmen in ihr Leben anerkannte, so entwickelte sie im Erleben der Großen Fastenzeit eine Tradition des Führens und des Geführtwerdens, die einzig vom Heiligen Geist geformt worden ist.

Nur die Harmonie aller Aussagen vermag den Geist der einzelnen Darbietungsformen zu erschließen. Daher soll man mit großer Ehrfurcht jede Schöpfung aus dem Glauben bewahren, die das Bekenntnis und die Erfahrung zugleich weiterzutragen vermag.

Die hier vorgelegten Gesänge aus dem Fastentriodion leiten den Betenden, getragen vom Reichtum der liturgischen Texte, auf der Gratwanderung aus der Zeitlichkeit in die Ewigkeit, die Inhalt und Ziel der Großen Fastenzeit ist.

Mein gepriesener Lehrer, der mich in die Weisheit des liturgischen Lebens führte, Michail M. Ossorgin, rief oft zu den Fastengottesdiensten aus: 'Hierin liegt die Kraft des wahren Glaubens'. Und wahrlich, die Weisheit dieser Führung ist unübertroffen, das Erleben dieser Feiern unfaßbar, das Hineingenommensein in das Geheimnis des Glaubens unaussprechlich.

So mögen diese Seiten zu seinem Gedächtnis künden von der Fülle geistlichen Reichtums, den wir weiterzutragen durch die heilige Taufe auf uns genommen haben.

S.T.

## 1

## Ektenie ( Trad. )

Herr, er-bar-me dich. Gib, o Herr. A - - - men.

Dir, o Herr. Und dei-nem Gei - ste. Herr, er-bar-

me dich, Herr, er-bar-me dich, Herr, er-bar-me Dich. A - - - men.

## 2

## Ektenie ( Kiever Motiv )

Herr, er-bar-me dich. Herr, er-bar-me dich, Herr, erbarme dich, Herr,

er-bar-me dich. Dir, Gib, o Herr. Und dei-nem Gei - ste.

## 3

## Gr. Ektenie

A - men. A - men. Herr, er - bar - me dich. Herr,

er - bar - me dich. Dir, o Herr. A - - men.

## 4 Du mildes Licht ( Kiever Motiv )

Du mil - des Licht der hei - li - gen Herr - lich - keit, des un -

sterb - li - chen, himm - li - schen, hei - li - gen und se - li -

gen Va - ter, Je - su Chri - ste, da wir an - ge - langt

beim Un-ter-gan-ge der Son-ne schau-en das A-bend-

licht, brei-sen wir Gott, den Va-ter,

den Sohn und den Hei-li-gen Geist Wür-dig ist es,

dich al-le Zeit mit hei-li-ger Stim-me zu frei-

sen, d Sohn Gdt-tes, Le-ben-spen-der, des-halb

ver - herr-licht dich das Welt - - - all.

**5** Gr. Prokimenon ( So.d.Tyrophagie, 2.u.4. So.der Gr.Fastenzeit ) Ton 8

Wen - de dein An - ge - sicht nicht ab von dei - nem Kin - - de.

Wenn ich be - trübt bin, so er - hö - re mich

schnell. Gib acht auf mei - ne Sep - te, und er -

Gr. Prokimenon ( 1.,3.u.5.So.der Gr. Fastenzeit ) Ton 8

ret - - te sie. **6** Dein Er - be

hast du je-nen ge-ge-ben, o

Herr, die dich fürch-ten.

**Troparien (Kiever Motiv)**

Got-tes-ge-bä-re-rin, Jung-frau, freu-e dich, gna-den-er-füll-te Ma-

ri-a, der Herr ist mit dir. Ge-seg-net bist du un-ter den Wei-bern,

und ge-seg-net ist die Frucht dei-nes Lei-bes, denn du hast ge-bo-ren

den Hei-land un-se-rem See - - len. Eh - re sei dem Va-ter und dem

Soh-ne und dem Hei-li-gen Gei - ste. Täu-fer Chri-sti, ge-den-ke

un-ser al-ler, daß wir be-freit wer-den von un-se-rem Sün - den, denn

dir wur-de die Gna-de zu-teil, für uns zu be - ten. Jetzt und im-mer

dar, und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A - men. Be-tet für uns, hei-li

ge A-po-stel und al-le Hei-li-gen, daß wir er-löst wer-den von Not und

al-ler Sor-ge. Ihr seid un-se-re in-ni-gen Für-spre-cher vor dem Er-

lö-ser. Un-ter dei-ne Barm-her-zig-keit ei-len wir, Got-tes-ge-

bä-re-rin, ver-ach-te nicht das Fle-hen, wel-ches wir dir in der Not

dar-brin-gen: Be-frei-e uns aus al-lem Leid, du ein-zig,

Rei - ne und ein - zig Ge - seg - ne - te.

**8** Irmen zum Großen Kanon des hl. Andreas von Kreta (Ton 6)

**1.** Gesang *Mäßig*

Zum Hel - fer und Be - - schüt - zer ward mir zum

Hei - - le die - ser mein Gott, da - rum prei - se ich

ihn, mei - nes Va - - ters Gott, und will ihn er -

ne - ben, denn herrlich ward er ver - - herr - - licht.

2. Gesang ( Mo., Di. und Mi. )

Ver-nimm, Him-mel, und ich will re-den und be-

sin-gen Chri-stum, der aus der Jung-

frau im Kör-per ge-kom-men ist.

2. Gesang ( Do. )

Schau-et, schau-et, daß ich Gott

bin. Man-na ließ ich reg-nen, und

Was - ser aus dem Fel - sen quel - len mei - nem Vol - ke einst

in der Wü - ste mit mei - ner Rech -

ter, mit mei - ner Kraft al - lein.

### 3. Gesang ( Mo. )

Auf dem un - er - schüt - ter - li - chen Fel - - sen dei - ner Ge - bo -

te, Chri - ste ma - che fest mei - ne Ge - dan - - ken.

### 3. Gesang ( Di., Mi. und Do. )

Ma - che fest, o Herr, auf dem Fel - sen

The first system of the musical score for '3. Gesang' consists of two staves, treble and bass clef. The melody is in the treble clef. The lyrics are 'Ma - che fest, o Herr, auf dem Fel - sen'. The music features a simple harmonic accompaniment with chords and single notes.

ner Ge - bo - te mein schwan - ken - des Herz,

The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are 'ner Ge - bo - te mein schwan - ken - des Herz,'. The music includes a fermata over the final note of the system.

denn du al - lein bist hei - lig und der Herr.

The third system concludes the piece. The lyrics are 'denn du al - lein bist hei - lig und der Herr.'. The music ends with a double bar line.

### 4. Gesang

Es hör - te der Pro - phet von dei - nem Kom - men o Herr,

The first system of the musical score for '4. Gesang' consists of two staves, treble and bass clef. The melody is in the treble clef. The lyrics are 'Es hör - te der Pro - phet von dei - nem Kom - men o Herr,'. The music features a simple harmonic accompaniment with chords and single notes.

und ge - riet in Furcht, weil du kom - men woll -

The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are 'und ge - riet in Furcht, weil du kom - men woll -'. The music includes a fermata over the final note of the system.

test als ein Kind ei - ner Jung - frau, dich den

Men - schen zu zei - gen, und er sprach : Ver -

nom - men hab' ich dei - ne Kun - de, und er - schrak.

Eh - re sei dei - ner Macht, o Herr.

### 5. Gesang

Ich fle - he zu dir, Men - schen - lie - ben - der: Er - leuch -

te mich, der aus der Nacht er - wacht, und füh-re auch mich

auf den weg dei - - ner Ge - - bo - - te, und leh-re

mich, mein Hei - land, dei - nen Wil - len zu tun.

## 6. Gesang

mit mei-nem gan - zen Her-zen rief ich zum er - ban-

men - den Gott, und er er - hör - - - te mich aus

der tief - sten Höl - - - le, und führ - te mein Le -

ben aus dem Ver - der - ben em - - - por.

\* Kontakion

Mei - ne, See - - - le, mei - ne See - - - le, er -

he - be, er - he - be dich, was schläfst du, Denn sie - he, das

En - de näht, und du wirst be - trübt sein. Da - rum,

sei wach - sam, daß dich Christus, der Gott, scho - ne, der

All - ge - gen - wär - ti - ge und al - les Er - fül - len - de.

7. Gesang

Wir ha - ben ge - sün - digt, ge - setz - los ge -

han - delt und Un - recht ver - übt,

nicht be - ach - tet, was du uns ge -

bo - ten. Doch ver - - wirf uns nicht gänz - lich,

Gott un - se - rer Vä - ter.

8. Gesang

Den die Heb - - - re der Him-mel rüh-mend er - he - ben,

vor dem be - ben die Che - ru - bim und die Se - ra - phim,

al - ler, O - dem und al - le, Schöp - - fung : Sin -

get und lo - - - bet und ver herr - licht

ihn in al - le E - - wig - - - keit.

9. Gesang

Un - er - forsch - lich ist die Ge - burt nach jungfräulicher Emp -

fäng - nis, jungfräulich die Mut - ter - schaft der Frau, die

kei - nen Mann ge - kannt, denn Got - tes Ge - - - burt

er-neu-ert die Schöp-fung, des-halb prei-sen wir

dich, al-le Ge-schlechter, recht-gläu-big als

Got-tes jung-fräu-li-che Mut-ter.

\* Zwischenverse

Er-bar-me dich mei-ner, o Gott, er-bar-me dich mei-ner.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hei-li-ge-n Gei-ste.

Jetzt und im-merdar und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men.

Ehr-wür-di-ge Mut-ter Ma-ri-a, be-te zu Gott für uns.

Ehr-wür-di-ger Va-ter An-dre-as, be-te zu Gott für uns.

All-hei-li-ge Got-tes-ge-bä-re-rin, er-ret-te uns.

**9** Gott ist mit uns (Kiever Motiv)

Gott ist mit uns, ver-nehmt es, ihr Vö-ker,

und nei - get euch : Denn Gott ist mit uns.

\* Beispiel für die Verse :

Höret es bis an das Ende der Welt: Denn Gott ist mit uns.

**10** \* Troparien ( nach dem Credo ) Trad. \*

Allheilige Gebieterin, Gottesgebärerin, bitte für uns Sün - der. Alle

himmlischen Kräfte der heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns Sün -

\* der. Heiliger Johannes, Prophet, Vorläufer und Täufer unseres Herren



\* \* \*

nicht uns Sün - der.    Gott, reinige uns Sün - der.    Gott, reinige

uns Sün - der, und er - bar - me dich un - ser .

**II** Sei mit uns, Herr der Kräfte →

Sei mit uns, Herr der Kräf - te,    denn außer dir ha - ben wir

keinen Helfer in der Not :    Er - bar - me dich un - ser, Herr der Kräf -

\* Lobet Gott in seinem Heiligum, lobet ihn in der Fe - ste sei -

ner macht. Sei mit uns,  
Herr der Kräfte: Lobet ihn in seinen Taten, lobet ihn

in seiner gro-ßen Herr-lich-keit. Sei mit uns,  
Herr der Kräfte: Lobet ihn mit

Posaunen, lobet ihn mit Psal-ter und Har - fe. Sei mit uns,  
Herr der Kräfte:

Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Sai - ten und Flö - ten

Sei mit uns,  
Herr der Kräfte: Lobet ihn mit hellen Zymbeln, lobet ihn mit den Zym-

bein des Preises. Alles, was Odem hat, lo - be den Herrn . Sei mit Herr der

uns, Kräfte: Ehre sei dem Va-ter und dem Soh-ne und dem Hei-li-gen Gei-ste.

Herr, hätten wir nicht als Fürsprecher deine Hei-li-gen und deine sich

unser erbarmende Gü - te, wie dürften wir es wagen, dich zu preisen,

Er - lö - ser, den ohne Unterlaß die En-gel lo - ben. Du kennst unse-

re Herzen : sei gnä-dig unse-ren Sün - den. Jetzt und immerdar, und von

E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men. Groß ist die Men-ge meiner Sün-den, Got-

tes-ge-bä-re-rin, zu dir eile ich, Rei - ne, ich bedarf der Errettung,

suche heim meine kran-ken-de See - le, und bitte deinen Sohn und un-

se-ren Gott, mir alles zu ver-ge-ben, was ich Schreck-li-ches ge - tan,

\* langsamer:

ein-zig Ge-seg-ne-te. All-hei-li-ge Got-tes-ge-bä-re-rin, ver-laß

mich nicht in mei-nem Le-ben, ü-ber-ant-wor-te mich nicht mensch-

li-chem Schutz. Sei du mei-ne Für-spre-che-rin und er-bar-me dich

\* sehr langsam:

mei-ner. All mei-ne Hoff-nung set-ze ich auf dich, Got-

tes-müt-ter, un-ter dei-nem Schutz be-wah-re mich.

## 12

vor der Kathismenlesung :

Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich. Ehre sei dem

Va-ter und dem Soh-ne und dem Hei-li-gen Gei-ste.

## 13

Hochpreiset meine Seele den Herrn

Hochpreiset meine Seele den Herrn, und frohlockt mein Geist in Gott,

meinem Hei-lan-de. Die du geehrt bist über die Cherubim, und unvergleich-

lich herrlicher als die Se-ra-phim, die du unversehrt Gott, das Wort,

geboren hast, in Wahrheit: Gottesgebälerin, dich prei - sen wir.

abschließend :

Got - tes - ge - bä - re - rin , dich prei - sen wir.

# 14

Irmen zum Kanon zu Ehren des hl. Theodoros von Tyron ( Ton 8 )

1. Irmos : Da sie trockene-n Fu-Bes das Meer durch-schrit-ten und der Pein

der Ä-gypter entt eil-ten, san-gen die Is-ra-er län-ten : Las-set

uns prei - sen un-se-ren Er-lö-ser und Gott. Du bist

die Be-stär-kung al-ler zu dir Fi-len-den, du bist das Licht

der in der Fin-ster-nis Le-ben-nis, dich be-singt mein

#### 4. Imros

Geist. Herr, das Ge-heim-nis dei-nes Heils-pla-nes

ha-be ich ver-nom-men, dei-ne wer-ke be-dach-te ich,

#### 5. Imros

und ver-herr-lich-te dei-ne Gott-heit. In der Morgendämmerung

sin - gen wir: Herr, er ret-te uns, denn du bist un-ser Gott,

6. Irmos

au-der dir ken-nen wir kei-nen an-de-ren. Be-frei-e mich, Erlöser, denn

zahlreich sind mei-ne Mis-se-ta-ten, ich fle-he zu dir: Füh-re mich aus

dem Abgrund des Bö-sen, er hö-re mich, denn zu dir ha-be ich ge-ru-

7. Irmos

fen, o Gott, mei-nes Hei-les. Aus Juda kamen einst die Jüng-lin-

ge nach Ba-by-lon und san - gen, da ihr Glaube an die Dreifaltigkeit die

Flam-men lös- ch- te: Ge-lobt ist der Gott un-se-rer Vä-ter. Der Herr-

scher der Chai-dä-er heizte siebenfach den Flam-men- o- fen für die,

Got-tes-fürch-ti-gen, als er a-ber durch stär-ke-re Kraft die-sel-ben ge-

ret - tet sah, rief er: Ihr, Jüng-lin-ge, lo- bet den Schöpfer, prei-

set den Erlöser, ihr Prie-ster, ihr Völ-ker, er-he-bet ihn in alle

9. Irmos

E-wig-keit. Dich, der Ehe unkundige Mutter des höchsten Gottes,

die du über unser Be-grei-fen das Wort, den wahrhaftigen Gott gerbo-

ren hast, die du erhabener bist, denn alle gei-sti-gen Krät-te, prei-

sen wir un-auf-hör-lich in Lie-dern

## 15

Mi d.5. Woche ( Hesperinos ) Ende der Verse :

Herr, daß ich nicht ver-lo-ren

ge-he vor dem En-de, er-ret-te mich.

## 16

Sa d.5. Woche, des Akathistos : Kontakion

Du uns be-schüt-zen-de Heer-füh-re-

rin er-lüs-test uns von den

Fes-seln des Bö-sen. Aus dank-er-

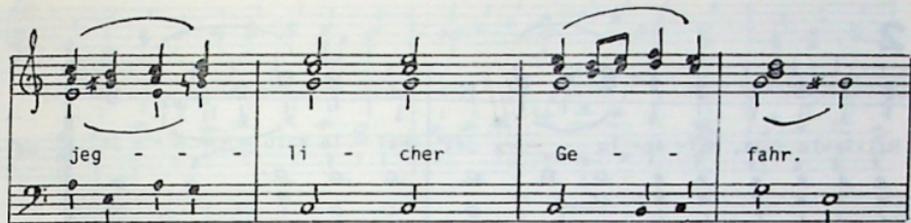
füll - tem Her - - zen brin - gen wir

dir un - se - re Sie - ges - lie - der

dar, Got - tes - ge - - bä - re - rin. Du,

de - ren Macht un - ü - ber - wind - lich

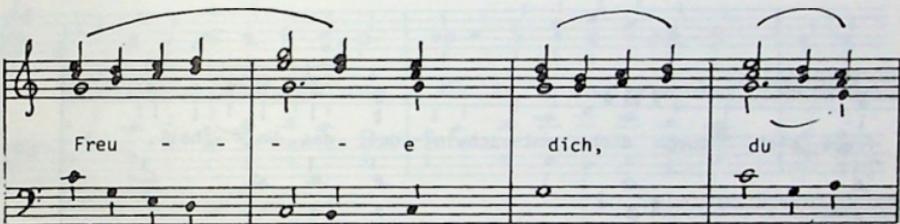
ist, be - - hü - - - - - te uns in



jeg - - - li - cher Ge - - - fahr.



Da - rum ru - fen wir zu dir :



Freu - - - e dich, du

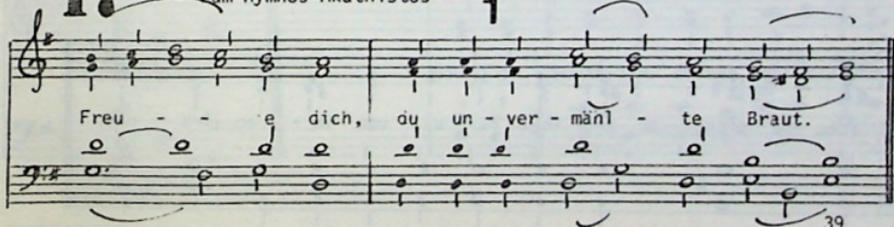


un - ver mähl - - te Braut.

17

Zum Hymnos Akathistos

1



Freu - - e dich, du un - ver - mähl - te Braut.

2

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

3

Freue dich, durch dich er-strahl-te die Freu-de,

freue dich, durch dich ent-schwin-det das Un-heil,

freue dich, den ge-fal-le-nen A-dam rich-te-test du auf,

freu-e dich, du er-löst E-va von ih-ren Trä-nen.

Las-set uns dem Herren an - gen, der sein Volk durch das Rote

Meer führ-te, denn herr-lich hat er sich ver - herr - licht.

3. Imnos

Du bist die Be-stär-kung al-ler, zu dir Ei-len-den, du bist

das Licht der in der Fin-ster-nis Le-ben-den. dich be - singt mein

4. Imnos

Geist. Herr, das Geheim-nis deines Heilß-pla

nes ha-be ich ver-nom-men, dei-ne Wer-ke be-dach-

te ich und ver-herr-lich-te dei-ne Gott-heit. 5. Irmos

Wes-halb hast du mich ver-sto-Ben von dei-nem An-ge-sicht,

du nim-mer un-ter-ge-hen-des Licht, und wes-halb um-hüllt mich Unglück-

se-li-gen das feind-li-che Dun-ke-l. Ich fle-he:

Be-keh-re mich und lei-te mei - ne We-ge zu dem Lich-te dei-ner

Ge - 0 - te. **6. Irmos** Herr, den Jo - nas, lieb-est du

al-lein Woh-nung neh-men im Fisch, ret - te wie je - nen auch mich,

der ich ganz in den, Net-zen des Fein-des ge - fan - gen bin.

**7. Irmos** Mu-tig zer-tra-ten die he-brä - i-schen Jünglinge im Of-fen die Flam-men

und in Tau wan-del-te sich das feu-er, des-Halb rie-fer sie:

ge-lobt bist du, o Herr, un-ser Gott, in E-wig-keit.

**8. Imnos**

Als die tö-nen-den In-stru-men-te er-klan-gen, und die zahl-lo-sen

Völ-ker sich vor dem Bil-de der De-e-ra nei-jen, da un-ter-warfen

sich die drei Jöng-lin-ge nicht, son-der-n be-san-nen den Her-ren und

verherrlich-ten ihn in al - le E - wig - keit.

9. Las-set uns die  
Irmos

rei-ne Got-tes-ge-bä-re-rin herr-lich ver-eh-ren, ihr Vot-ker,

die das Feu-er der Gottheit, oh-ne zu ver-bren-nen, in ih - rem Scho-ße

emp-fing. Sie wol - len wir in Lie-dern er - he - ben.

**19** 9. Irmos zur hl. Liturgie

Las-set uns die rei-ne Got-tes-ge-bä-re-rin herr-lich

ver-eh-ren, ihr Völ-ker, die das Feu-er der Gott-heit,

oh-ne zu ver-brennen in ih-rem Scho-Be emp-fing. Sie wol-

len wir in Lie-der-n er-he-ben.

20 Irmen zum Canon zum Hochfest Palmsonntag (Ton 4) 1

Die Quel-len der Was-ser-tie-fe schie-nen ver-

siegt, und es, öff-net te sich im Stur-me der Grund des

wo - gen - den Meer - res. Dei - - - ne Hand ge - bot dem

Was - ser und er - ret - te - te das aus - er - wähl - te Volk, das

dir das Sie - ges - lied sang, Herr.

**3.** Irmos

Auf dein Ge - heiß schöpf - ten die Is - ra - e - li - ten aus

dem was - ser - spen - den - den har - ten Fel - sen, Chri - stus,

du bist das Le - ben und der Fels, auf dem die Kir - che ge -

grün-det ist und zu dir ruft: Ho - si - an - na, ge - lobt

bist du, der da kommt. 4. Irmos Al - len sicht - bar naht

Chri - stus, un - ser Gott: Er kommt und zau - dert nicht, aus dem

be - schat - te - ten Dickicht des Ber - ges, aus der Jung - frau,

die, un-berührt vom Man-ne, ge-bo-ren hat, wie e-he-dem es

der Pro-phet ver-kün-det hat. So ru-fen wir al-le: Eh-

re sei gei-ner Kraft, o Herr. **5. Imros** Stei-ge

auf den Berg, der du Zi-on ver-kün-digst und Je-ru-

sa-lem rühmst. Er-he-be mäch-tig dei-ne Stim-me.

Herr - li - ches wird ge - spro - chen ü - ber dich, du Stadt

Got - tes : Frie - de sei ü - ber Is - ra - el, und die Er - lö -

sung kom - me ü - ber die Völ - ker. **6.** Imos Freu -

dig rie - fen im Gei - ste die Ge - rech - ten nun wird der

Welt der neue Bund ge - stif - - tet und das Volk er -

neu-ert wer-den durch die Be-spren-gung mit dem gött-li-

chen Blut. 7. Imnos Aus den Fläm-men er-ret-te-test du

dei-ne Söh-ne A-bra-hams, und die Chal-dä-er hast du ü-ber-

wun-den, denn sie er-eil-te dein ge-rech-tes Ur-teil,

be-sun-ge-ner Herr, Gott un-se-rer Vä-ter, ge-

lobt bist du. **8. Imros** Freu - e dich, Je - ru -

sa - lem, und fei - ert, die ihr Zi - on liebt, denn es

kam der Herr der Kräf - te, der in E - wig - keit herrscht.

Vor sei - nem An - ge - sicht be - te die gan - ze Schöpfung an

und sin - ge: Lo - - bet, al - le Wer - ke des Herrn den

Herrn. **9.** Immos Gott ist der Herr und ist uns er - schie - nen,

fai - ert das Fest, kommt und laßt uns uns freu-en,

und Chri - stus ver - herr - li - chen mit Pal - men und Laub, und ihm

sing - en : Ge - lobt sei, der da kommt im Na -

men des Her - ren, un - se - res Er - lö - sers.

## 21

Troparion am Montag, Dienstag und Mittwoch der Karwoche (Ton 8)

Hal-le - lu - - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - ja.

Sie - he der Bräu - ti - gam kommt um Mit - - - ter - nacht,

und se - lig der Knecht, den er wa - chend fin - det,

doch nichts - wür - dig ist, den er sorg - los fin - - - det.

Sie - he zu, mei - ne See - - - le, daß du dem

Schla - fe nicht ver - fällst, da - mit du nicht dem To - de

ü - ber - ge - - bem wirst, und nicht vom Rei - che aus - ge

schlos - sen wirst, son - dern sei nüch - tern und ru

fe : Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig bist du, Gott.

Um der Got - tes - ge - bä - re - rin wil - len, er - bar - me dich un - ser.

Las - set uns dem Her-ren sin - gen, der das un-weg-sa-me,

auf-ge - wühl - te Meer durch sei-nen gött-li-chen Wil-len trocken

wer-den ließ, und dem is-ra-e-li-ti-schen Vol-ke den Weg durch

das - sel - be wies, denn herr-lich hat er sich ver-herr-licht.

## 8. Gesang

Der from - men Jüng-lin-ge rei - ner Leib, der Ge-fähr-te ih-rer

See - le, er - schrak, und die in end - lo - sem Stoff ge - nähr - te, rast - lo - se

Glut wich zu - rück. Wäh - rend die Flam - men er - schra - ken, stieg

zum e - wig Le - ben - den das im - mer - wä - ren - de Lied em - por : Lo - bet

al - le Wer - ke den Herrn, und er - he - bet ihn in al - le E - wig - keit.

9. Gesang

Chri - stus, du hast die Got - tes - mut - ter ge - prie - - sen, die dich ge -

bar, un - ser Schöp - fer. In ihr hüll-test du dich in den uns we-

sens-glei-chen Leib, der uns von un-se-ren Sün - den be-freit.

In-dem al-le Völ-ker sie se - lig prei - sen, ver-herr-li-chen wir sie.

# 23

Exapostilarion ( zum Mo., Di., Mi. und Do. der Karwoche )

Dein Braut-ge-mach se-he ich, mein Er-lö-ser, ge-schmückt,

ich a-ber ha-be kein Ge-wand, in die-ses ein-zu-tre-

ten. Laß er - strah - len das Kleid mei - ner See - le, Licht - spen -

der, und er - lö - se mich, und er - lö - se mich.

## 24

### Exapostilarion (Kanonarch)

Dein Braut - ge - mach se - he ich, mein Er - lö - ser, ge -

schmückt, ich a - ber ha - be kein Ge - wand, in die -

ses ein - zu - tre - ten. Laß er - strah - len das Kleid

mei - ner See - le, Licht - spen - der, und er - lö - - se mich.

## 25

### Exapostilarion (Kiever Kloster-Motiv)

Dein Braut - ge - mach se - he ich, mein Er - lö - ser, ge -

schmückt, ich a - ber ha - be kein Ge -

wand, in die - - ses ein - zu - tre - ten.

Laß er - strah - - - len das Kleid mei - ner

See - le, Licht - - - spen - - - der, und

er - lö - se mich.

Dem Be-fehl des Ty-ran-nen ge - hörch - ten nicht die ehr-wür-digen

drei Jüng - lin - ge, die in das Feu - er ge - wor - fen wur - den, son - dern

sie be - kann - ten Gott und san - gen: Lo - bet al - le Wer - ke des Herrn

## 9. Gesang

den Herrn. Dich, die du den un - be - grenz - ten Gott in dei -

nem Scho - Be um - faßt hast, und der Welt die Freu - de ge -

barst, be-sin-gen wir, Got-tes-ge-bä-re-rin, Jung-frau.

**27**

Tridion zum Karntwoch (Ton 2)

**3.** Gesang

Auf dem Fel-sen des Glau-bens be-fes-tig-test du mich, und öff-ne-

test mei-ne Lip-pen wi-der mei-ne Fein-de. Mit Freu-de ist

mein Geist er-füllt, wenn ich dir sin-ge: Kei-ner ist hei-lig,

denn Un-ser Gott, und kei-ner ist ge-recht, au-ßer dir, o Herr.

## 8. Gesang

Einst hat-te der Be-fehl des Ty-rän - nen Macht : Sie-ben-fach ent-

fach-te er in Of-fen die Glut, doch ver-brann-ten in ihm die

Jüng - lin - ge nicht, die des Herr-schers Ge-bot nicht ach - te - ten,

son-dern san - - gen : Al-le Wer-ke des Herrn, sin-get dem Herrn, und

## 9. Gesang

er-he-bet inn in al-le E - wig - keit. Kommt, und laßt uns mit

rei-nen See-len und un-be-fleck-ten Lip - pen die ma-ke-l-lo-se und

all-rei-ne Mut-ter des Im-ma-nu-el ver - herr - li-chen, und durch

sie un-ser Fle-hen vor ih-ren Sohn brin - gen: Scho-ne un-srer See-

len, Chri - stus, Gott, und er - ret - te uns.

28

Troparion am Donnerstag und Freitag der Karwoche ( Ton 6 )

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

04

Als die herr - li - chen Jün - - - - ger durch die Wa - schung beim

Man - le er - leuch - tet wur - - - - den, da ward der gott -

lo - - - - se, an Geld - gier kran - ken - de Ju - das ver - fin -

- - - - stert. Er ü - ber - gab dich, den ge - rech - ten Rich - ter, den

ge - setz - lo - sen Rich - - - - tern. Sie - he den Freund

des Gel - - - des, der sei-net-wegen nach der Schlin - - -

ge griff. Flie - he die un-er-sätt-li-che See - - - le,

die sol-cher Tat sich wi-der den Mei - - ster ver-maß.

Du bist ü-ber al-le er-ha-ben gut, o Herr, Eh - - re sei dir.

29

Irmen zum Kanon am Kardonnerstag ( Ton 6 ) 1. Gesang

Dem ge-schla-ge-nen Volk wird ein Weg durch das Ro-te Meer ge-schnit-ten

die wo-gen-ge-nähr-te Tie-fe trock-net aus, und wird den Un-be-

waff-ne-ten zum Pfad, den Be-waff-ne-ten a-ber zum Grab. Da

stieg ein Gott wür-di-ges Lied empor: Herr-lich hat sich Chri-

stus, un-ser Gott, ver - herr - licht. Als Herr und

3. Gesang

Schöp-fer al - ler hat sich Gott, der oh-ne al-les Lei-den ist,

den Ge-schaf-fe-nen in Ar-mut ver-eint. Er war das Pas - cha, und

bot sich je-nen dar, für die er ster-ben woll-te, und sprach :

kos - tet mei-nen Leib, und ihr wer-det Kraft er-lan-gen im

4. Gesang  
Gläu - ben. Dein un-aus-sprech-li-ches Ge-heim-nis schau-te der Pro-

phet vo-raus, o Chri-ste, und ver-kün-de-te : Du er-wie-sest mäch-tig

die Lie-be der Kraft, o Gü-ti-ger, denn dei-nen ein-ge-bo-re-nen

Sohn hast du, Barm-her-ziger, als Süh-ne-op-fer in die Welt ge-

**5. Gesang**

sandt. Durch das Band der Lie-be wa-ren die A-po-stel ver-

eint, sie folg-ten Chri-stus, der ü-ber al-les re-giert, und lie-

Ben sich die er-ha-be-nen Fü-ße wa-schen, al-len Fried-en ver-

## 6. Gesang

kün - - dend. Der tief-ste Ab-grund der Sün-den hat mich um-

fän - gen, und da ich den An-sturm der Wo-gen nicht mehr zu er-

tra - gen ver - mag, ru-fe ich zu dir, dem Herrn, wie Jo - nas :

Füh - re mich aus dem Ver - der - - ben. Die Jüng-

lin-ge zu Ba-by-lon fürch-te-ten nicht die Flam-men-glut. Da sie

mit-ten hi-nein ge-wor-fen wa-ren in die Flam-men, sar-gen sie, vom

tau ge-labt : Ge-lobt bist du, o Herr, Gott un-se-rer Vä - -

\* Zwischenvers  
ter. Wir lo-ben, wir prei-sen, wir be-ten den Herrn an, ihr sin-

gend und ihn er-he-bend in al-le E-wig-keit. Die se-li-

8. Gesang

gen Jüng-lin-ge zu Ba-by-lon nah-men für die Ge-set-ze der Vä-ter

11

Lei - den auf sich und wi - der - stan - den dem un - sin - ni - gen Be - fehl

des Herr - schers. Ver - eint wa - ren sie im Feu - er, doch ver - brann - ten

sie nicht, und san - gen das dem Ge - bie - ter wür - di - ge Lied : Al - le

Wer - ke, sin - get dem Herrn, und er - he - bet ihn in al - le E - wig -

keit. Kom - met, ihr Gläu - bi - ge, laßt uns ge - nie - Ben vom

Gast mahl des Ge - bie - ters, und von

der un-sterb-li-chen Ta-fel an er - ha - be-nem Ort, und mit

er - ho - be - nem Sinn, zu er - ken - nen das

Wort aus dem Wor - te, das mit - hin - auf -

stieg, wel - ches wir prä - sen.

30

Zu den Evangelienlesungen am Karfreitag

\* vor der Evangelienlesung :

Und dei-nem Gei - ste. Eh - re sei dei - nen

Lei - den, Herr, Eh - re sei dir.

\* nach der Evangelienlesung :

Eh - re sei dei - ner Lang - mut.

op Herr, Eh - re sei dir.

31

5. Gesang      Tridion zum Karfreitag ( Ton 6 )

In der Frü - he wa - che ich zu dir.

den du aus Barm - her - zig -

keit dich für die Ge - fal -

le - nen da - hin - ge - ge - ben hast,

doch an - ver - än - dert bliebst und bis zu

den Lei - den leid - los dich er - nie -

driegt hast, Wort Got

tes, ver - leih' mir Frie -

den, Men - schen - lie -

8. Gesang  
ben - der. Den

Rat schluß der

gott-lo-sen Bos-heit ga-ben die

gött-li-chen Jüng-ling-e der

Schmach preis: Die lär-

men-de Ver-samm-lung der gott-lo-sen

be-schließt Ver-geb-li-ches gei-gen

Christus: Mit der Hand will sie deg Ge-

bie-ter des Le-bens tä-ten, den

die gan-ze Schöp-fung preist und ver-

herr-licht in wig-keit.

9. Gesang

Dre du ge-ehrt bist ü-ber die He-

ru - bim und un - ver - gleich - lich herr -

li - cher als die Sa - ra - phim

die du un - ver - seht Gott, das

Wort ge - bo - ren hast, in Wahr -

heit Got - tes - ge - bü - re - rin,

dich prei - sen wir.

**32**

Exapostilarion zum Karfreitag

Den ver-stän-di-gen Räu - ber hast du noch am glei-chen

Ta-ge des Pa - ra - die - ses ge - wür - digt, o Herr,

Er-leuch-te auch mich durch das Holz des Kreu - zes, und er - lö -

se mich. **33** Den ver-stän-di-gen Räu - ber hast

du noch am gleichen Tage des Pa-ra-die-ses

ge-wür-digt, o Herr. Er-leuch-te auch mich durch das

Holz des Kreu-zes, und er-lö-se mich.

# 34

Kanonarch :

Den ver-stän-di-gen Räu-ber hast du noch  
 am glei-chen Ta-ge des Pa-ra-die-ses ge-wür-  
 - digt, o Herr. Er-leuch-te auch mich durch das Holz des  
 Kreu-zes, und er-lö-se mich.

## 35

## Exapostilarion ( Trio )

Den ver - stän - di - gen, den ver - stän - di gen

Räu - - - ber hast du noch am

glei - chen Ta - ge des Pa - ra - die - ses, des Pa - ra -

die - - - ses ge - wür - - - digt,

o Herr. Er - leuch - te auch

mich durch das Holz deines Kreuzes, deines Kreu -

zes und erlöse mich, er - -

leuchte mich, und erlöse mich.

# 36

Der du dich mit Licht umkleidest ( Bulgar. Motiv )

Eh - - - re sei

Va - ter und dem Soh - ne, und dem Hei -

Hilfen Geistes,

jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu

Ewigkeit. Amen.

Dich, der du dich

mit Licht um

klati - dest, wter

ei - nem Je - wan

de, nahm Jo -

seph von Hol - ze,

mit Kr - de mus, her -

ab. Da er dich tot,

nackt und un- be- stat

tet sah, be-

gann er aus gan- zem

hier- zen zu wei-

nen, und sprach un-ter

This system contains the first four measures of the piece. The vocal line begins with a half note 'nen,' followed by a half note 'und', a quarter note 'sprach', and a half note 'un-ter'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and single notes in the left hand.

Trä- nen: We-

This system contains the next four measures. The vocal line has a half note 'Trä-' followed by a half note 'nen:', and then a half note 'We-'. The piano accompaniment continues with chords and single notes.

he, we- he mir,

This system contains the next four measures. The vocal line has a half note 'he,', a half note 'we-', a half note 'he', and a half note 'mir,'. The piano accompaniment continues with chords and single notes.

We- he, mir, We-

This system contains the next four measures. The vocal line has a half note 'We-', a half note 'he,', a half note 'mir,', and a half note 'We-'. The piano accompaniment continues with chords and single notes.

he mir. We- he mir,

This system contains the final four measures. The vocal line has a half note 'he', a half note 'mir.', a half note 'We-', a half note 'he', and a half note 'mir,'. The piano accompaniment continues with chords and single notes.

sü - Bes - - ter Je - sus,

da dich vor kur -

zem ere Son - ne noch am

Kreu - ze han -

gen sah, um hüll-te

sie sich mit Fin

ster nis, und

vor Furcht erl beb

te die Er de,

und es zer riß

des Tem pels

Vor hang,

a - ber sie he - run

schau - e ich dich, der um mei - net - wil -

len den Tod auf stich

nahm. wie,

wie, wie,

wie, wie.

Wie soll ich dich be - stat -

ten, mein Gott, und wie

dich in Lin -

nen hül -

den, mit wei -

chen Hän - den soll ich

dei nen all - rei -

nen Leib be rüh

ren und we

che Lie - der zu (dei - nem)

Schei - den bin -

gen Barm - her - zi - ger. Ich ver - herr -

Li - che dei ne Let

ich he - sty - ge und prei -

se deitl Be - grüb - nis,

und dei - ne Auf - er -

ste - hng, und ru - fe, o Herr

Eh re

sei dir.

**37**

Troparien \*

Gott ist der Herr und ist

uns er schie - nen, ist uns er -

schie - nen, ge - seg -

net set der da

kommt im Namen des Herrn.

1  
Der ehrwürdigste

Jo

seph nahm dei

nen all rei - nen Leib

vom Hol - ze her - ab,

hüll - te ihn

in einj rei - nes Lin -

nen, be - deck

te ih mit wohn rie - chen -

den Ge - wür - zen, und leg - te ih

in ein neu-es Grab. Eh - re sei dem

Va - ter, und dem Soh - ne,

und dem Hei - gen Gei - ste.

2

Da du hin ab

führst zum To de, un-sterb li-ches le

bén, da tö -

te - test du die Höl - le

durch den Licht- glanz der Gott - heit.

Da du die To

ten aus der Tig fe pr weck

test, rie

fen al le him

li - schen Mäch te

Le - bens - sper - der,

Chri-stus, un - ser Gott, Eh -

re sei dir. Jetzt und

in - mer dar, und vom E - wig -

keit zu E - wig - keit. A -

3

men. Den Salb-öl tra-ge-n-den

Wei-bern rief der an Gra-be ste-ger-ge-En

gel zu : Das Salb-

öl ge-bührt

den Sterb-li-chen :

102

Christus

hat sich der Verwe

sung fremd er wie sen.

**38**

Stasis 1

Ge - lobt bist du,

Herr, Jehre mich dei

ne Ge - - bo - - te.

1. Vers :

Wohl de-nen, die oh-ne Ta-del le-ben, die im Ge-setz des Her-ren

wan - deln. Du, Chri - - stus, das

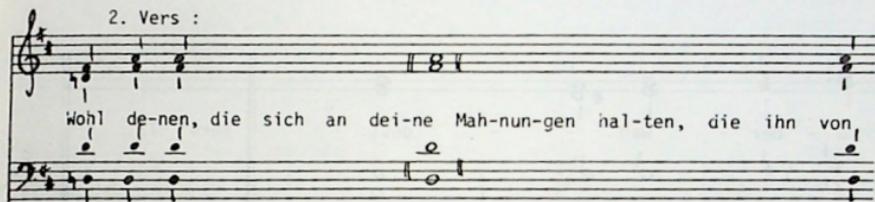
Le - ben, | wur - dest in, das Grab ge - legt, und

die Hee - re der En - gel er - schra - ken



und ver - herr - lich - ten dei - ne Nach - sicht.

2. Vers :

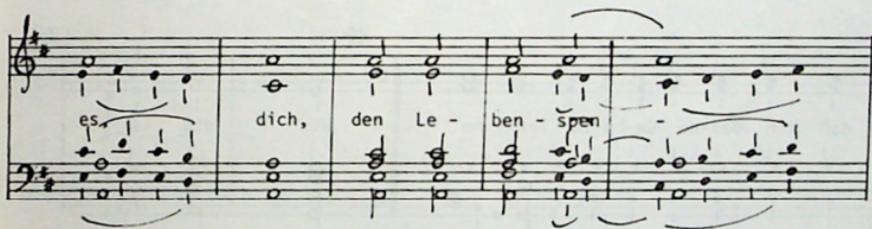


Wohl de-nen, die sich an dei-ne Mah-nun-gen hal-ten, die ihn von,

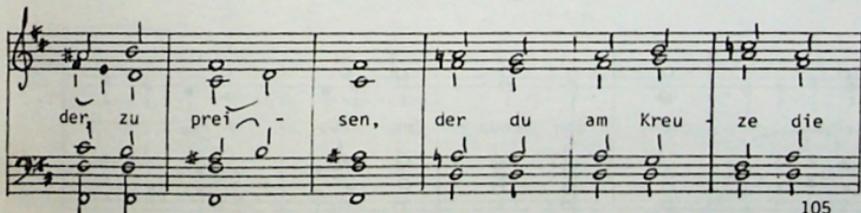
Stasis 2



gan-zem Her-zen su - chen. Wür - dig



es, dich, den Le - ben - spen



der, zu prei - sen, der du am Kreu - ze die

Hän - de aus - brei - te - test und die Macht des Fein - des

ü - ber - wan - - - dest. Vers 73 :

Dei - ne Hand hat mich ge - macht und be - rei - tet, un - ter - wei - se mich,

daß ich dei - ne Ge - bo - te ler - ne. Wür - dig ist

es dich, den Schöp - fer des Alls.

zu prei - sen. Durch dei - ne Lei - den

er-lang - ten wir Lei - den - lo - sig - keit, und

wur - den vom, Ver - der - ben er - - löst.

Vers : 74

Die dich fürch - ten, se - hen mich und freu - en sich, denn ich hof - fe

Stasis **3**

auf dich. Al - le Völ - ker brin -

gen ein Lob - lied dei - ner Erb - b - gung

dar, mein Chri - stus. Vers : 132

Wen-de dich zu mir, und sei mir gnä-dig, wie du pflegst zu tun

de-nen, die dei-nen Na-men lie - ben. Da Jo - seph

von A - ri - ma - thi - a dich vom Hol - ze her - ap -

ge-nom-men, hüll-te er dich in ein

Lin-nen, und be-stat-tet dich im Gra-

be. Vers: 133 Laß mei-nen Gang in dei-nem Wor-te

fest sein, und laß kein Un-recht ü-ber mich, herr-schen.

**39** Irmen zum Kanon 1. Irmos

Den, der einst un-ter den Me-q-res-wo-egen den ver-fol-gen-

den Ty-ran-nen be-grub, ha-ben der Ge-raj-te-ten Kin-der

un-ter der Er-de be-gra-ben. Wir a-ber wol-

len wie die Jung-frau-en dem Her-ren sin-gen:

Herr-lich hat er sich ver-herr-licht. 3. Irmos

Dich, der du die gan-ze Er-de frei ü-ber

der Was - sern schwe - ben läßt, sah die Schöp - fung auf der Schä -

del. stät - te näh - ren, und war in gro - ßem Schrek -

ken er - schüt - tert und rief: Kei - ner ist

hej - lig, au - ßer die o Herr. 4. Imros

Daß Ha - ba - kuk dei - ne gött - li - che Ent - äü - Be - rung

am Kreu-ze vor-aus-sah, ver-wun-der-te er sich und

rief: Den Mäch-ti-gen Ge-walt hast du ge-

chen, Gü-ti-ger, für zu den-nen in der Un-

ter-welt kamst als All-mäch-ti-ger. 5. Irmos

Dein gü-ti-ges Er-schei-nen un-se-ret-wil-len,

o, Chri - ste, sehau - te Je - sa - ja als a - bend-

lo - ses Licht, und aus der Nacht er - wa - chend, rief er aus :

Auf - er - ste - hen wer - den die To - ten, und sich er - he - ben,

die in den Grä - bern ruh'n, und a - lle Erd - ge - bo - ren - nen

wer - den froh - luk - ken.

6. Imros

Um - fan - gen, a - ber nicht ge - fan - gen war Jo - nas im

In - tern des Fi - sches. Dein Bild stell - te er dar, der du

lit - test und dem Gr - z - be ü - ber - ge - ben wur - dest. Wie

aus dem Brau - ger - mach kam aus dem Tier her - vor und sprach

zur Wa - che : Um Ver - geb - li - ches und Eit - les müht

ihr euch: Die ma - de habt ihr ver - lo - ren.

7. Irmos

Un - sag - ba - res Kun - der: Der in Flam - men - o - fen

die ehr - wür - di - gen Jüng - lin - ge vor dem Feu - er, be - wahr - te,

wird tot und oh - ne O - dem in das Grab ge - legt

zu un - se - rer Er - lö - sung, die wir sja - gen: Be - frei - er,

Gott, ge - lobt bist du.

8. Irmos

Zit - re und ent - set - ze dich, Him - mel, und wan -

ke - sol - len die Grund - fes - ten der Er - de, denn sie - he, un -

ter die To - ten wird ge - zählt, der in der Hö - he wohnt,

und in en gem Grab wird er um fan - - gen. Lo - bet ihn,

ihr Jüng - lin - ge, prei - set, ihr Prie - ster, ihr Völ -

ker, er - he - bet ihn in al - le E - wig - keit.

9. Irmos

Be - wei - ne mich nicht, Mu - - ter, da du im Gra - he

schaut den Sohn, den du, ob - ne Sa - men, im Scho - Be emp -

fingst, denn ich wer - de auf - er - stehn und mich ver - herr - lichen.

In Herr-lich-keit oh - ne En - de wer-de ich als

Gott, er - hü - hen, die in Glau - ben und

be dich frei - sen .

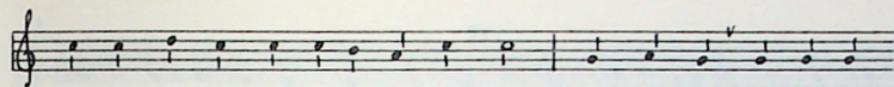
**40** Paremie ( XXXVII, 1-14 ) Kanonarch

Die Le-sung der Pro-phetie nach He-se-ki-el.

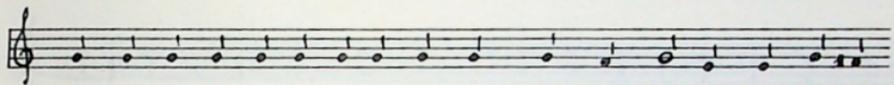
Des Her-ren Hand kam über mich, und er führ-te mich hin-aus

im Gei-ste des Her-ren, und er stell-te mich mit-ten auf ein

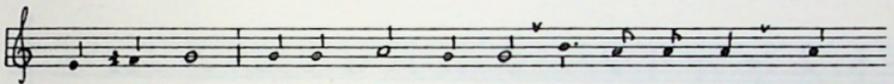
118 wei-tes Feld, das lag voll-er To-ten-ge-bei-ne der Men-schen,



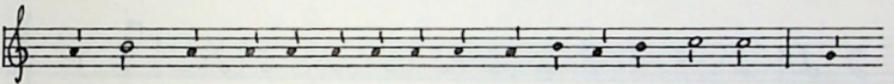
und er fürr-te mich ü-ber-all hin-durch, und sie-he, es la-gen



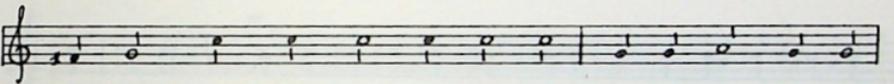
sehr vie-le Ge-bei-ne ü-ber das Feld hin, und sie-he, sie wa-ren



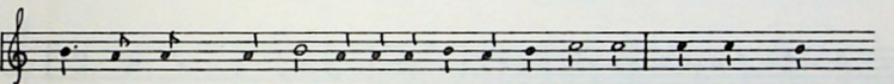
ganz ver-dorrt. Und er sprach zu mir: Du Men-schen-kind, meinst



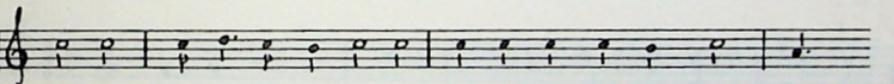
du nicht, daß die-se Ge-bei-ne wie-der le-ben-dig wer-den? Und



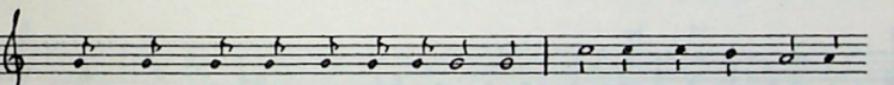
ich sprach: Herr, mein Gott, du weißt es. Und er sprach zu mir:



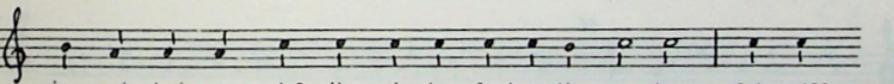
Men-schen-kind, weis-sa-ge ü-ber die-se Ge-bei-ne, und sprich zu



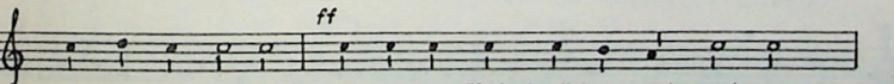
ih-nen: Ver-dorr-te Ge-bei-ne, hü-ret des Her-ren Wort: So



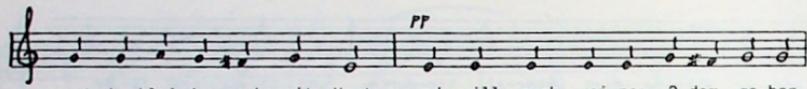
spricht der Herr zu die-sen Ge-bei-nen: Sie-he, ich will O-dem



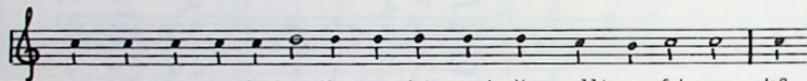
in euch brin-gen, daß ihr wie-der le-ben-dig wer-det. Ich will



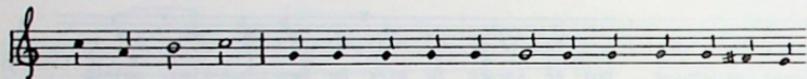
euch Sen-nen ge-ben und las-se Fleisch ü-ber euch wach-sen, 119



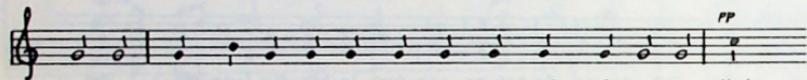
und be-klei-de euch mit Haut, und will euch mei-nen O-dem ge-ben,



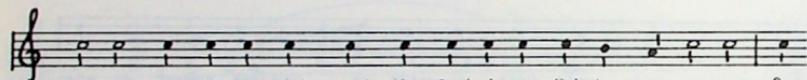
daß ihr wie-der le-ben-dig wer-det, und ihr sollt er-fah-ren, daß



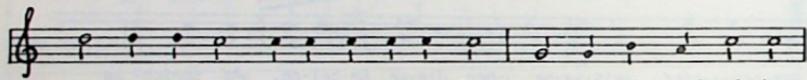
ich der Herr bin. Und ich weis-sag-te, wie mir der Herr be-foh-len



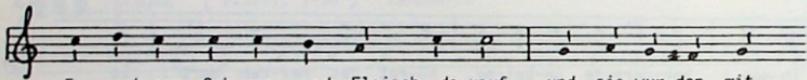
hat-te. Und sie-he, da rausch-te es, als ich weis-sag-te. Und



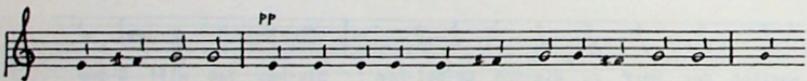
sie-he: Es reg-te sich, und die Ge-bei-ne rück-ten zu-sam-men, Ge-



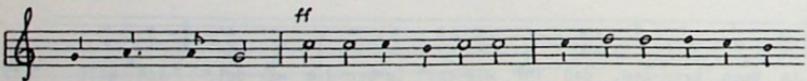
bein zu Ge-bein, je-des an sei-nen Ort. Und ich sah, und sie-he :



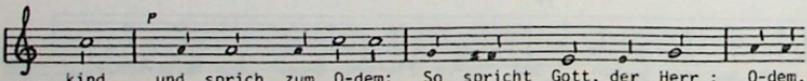
Es wuch-sen Seh-nen, und Fleisch da-rauf, und sie wur-den mit



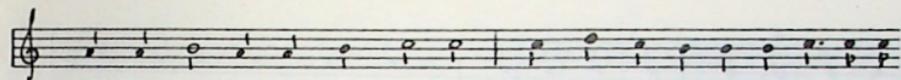
Haut um-klei-det, es war a-ber noch kein O-dem in ih-nen. Und



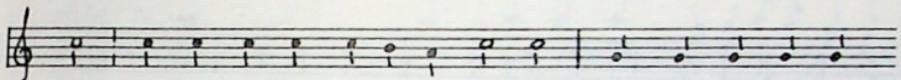
er sprach zu mir: Weis-sa-ge zum O-dem, weis-sa-ge, du Men-schen-



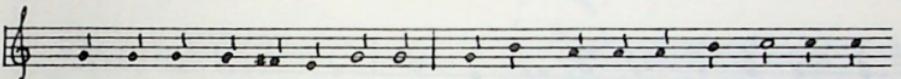
120 kind, und sprich zum O-dem: So spricht Gott, der Herr : O-dem,



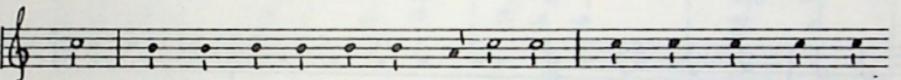
komm her-zu von den vier Win-den, und bla-se die-se Ge-tü-te-ten



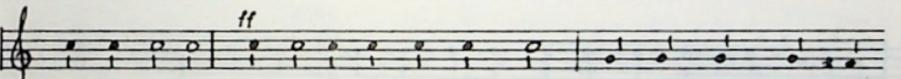
an, daß sie wie-der le-ben-dig wer-den. Und ich weis-sag-te,



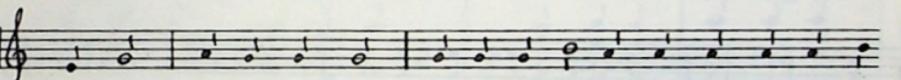
wie er mir be-foh-len hat-te. Da kam der O-dem des Le-bens in



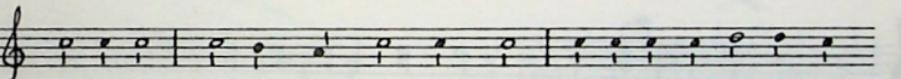
sie, und sie wur-den wie-der le-ben-dig, und stell-ten sich auf



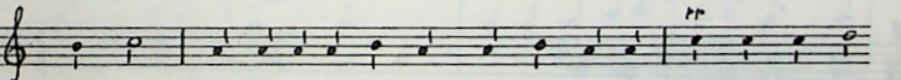
ih-re Fü-Be, ein ü-ber-aus gro-ßes Heer. Und es sprach der Herr



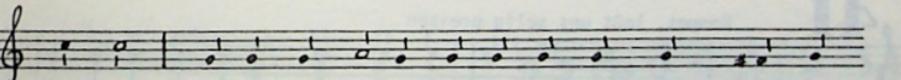
zu mir : Du Men-schen-kind, die-se Ge-bei-ne sind das gan-ze Haus



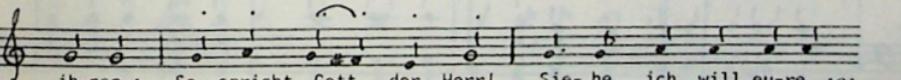
Is-ra-el. Sie-he: Jetzt spre-chen sie: Un-se-re Ge-bei-ne sind



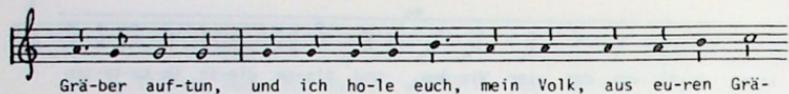
ver-dorrt, und un-se-re Hoff-nung ist ver-lo-ren, und es ist aus



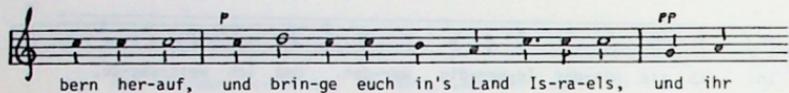
mit uns. Da-rum weis--sa-ge, du Men-schen-kind, und sprich zu



ih-nen : So spricht Gott, der Herr! Sie-he, ich will eu-re 121



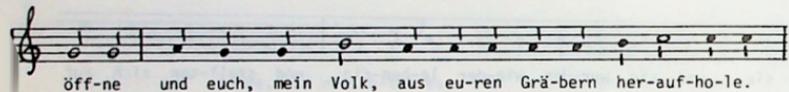
Grä-ber auf-tun, und ich ho-le euch, mein Volk, aus eu-ren Grä-



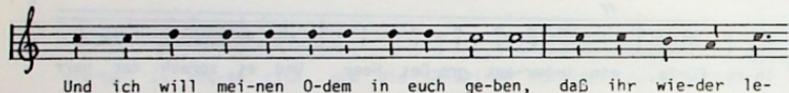
bern her-auf, und brin-ge euch in's Land Is-ra-els, und ihr



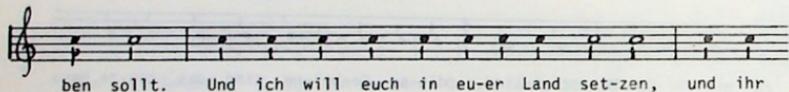
sollt er-fah-ren, daß ich der Herr bin, wenn ich eu-re Grä-ber



öff-ne und euch, mein Volk, aus eu-ren Grä-bern her-auf-ho-le.



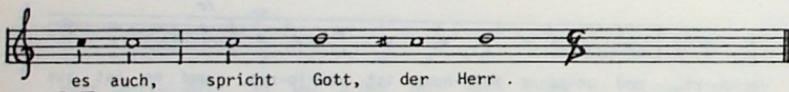
Und ich will mei-nen O-dem in euch ge-ben, daß ihr wie-der le-



ben sollt. Und ich will euch in eu-er Land set-zen, und ihr



sollt er-fah-ren, daß ich der Herr bin. Ich re-de es und tu-e



es auch, spricht Gott, der Herr.

**411** Kommet, laßt uns selig preisen

Kom-met, laßt uns se-elig prei-sen Jo-seph, den e-wig-

denk-wür-di-gen. In der Nacht kam er zu Pi-la-tus

und er-bat das le-ben des Alls. Gib mir

die-sen Frem-den, der kei-nen Ort hat, sein

Haupt zu bet-ten. Gib mir die-se Frem-den, den

der bö-se Jün-ger dem To-de ü-ber-ant-wor-te-te.

Gib mir die - sen Frem - den, den sei - ne Mut - ter

am Krpu - ze hñ - gen sah und, wei - nend

klag - te und müt - ter - lich aus - rief:

Weh mir, weh mir, mein Sohn, weh

mir, mein Licht, weh mir, mein ge -

lieb - tes Kind. Sy - me - ons Weis - sa - gung in

der Kir - che hat sich heil - te er - füllt : Mein Herz

durch - drang ein Schwert, doch das Wei - nen wand - te

sich zur Freu - de dei - ner Auf - er - ste - hung. Wir ver -

eh - ren dei - ne Lei - den, o Chri - ste, wir ver - eh - ren

deij-nq Lej - den, q Chrt - ste, wir ver - eh - ren dei - na

Lej-den, Chrt - ste, und, dei - ge hei - li -

ge - kuf - er - ste - h - ung.

**42**

Zu den Paremien ( Hesperinos )

Denn herr - lich hat er sich ver - herr - licht.

Prei - set dep Her - ren,

und er - he - bet ihn in al - le . . . wig - keit.

43

Nach der Apostel|lesung ( Psalm 82, 3 )

Er-heb dich, Gott, rich-te die Er - de, denn du bist der

Er - be ü - ber al - le Völk - - - ker.

